



Schutzkonzept Seeclub Stäfa

Ausgangslage

Ab dem 11. Mai 2020 kann der Ruderbetrieb im Seeclub Stäfa schrittweise und mit Einschränkungen wieder aufgenommen werden. Im Moment sind Ausfahrten im Einer (Skiff) und Zweier (2x und 2-) erlaubt.

Das vorliegende Schutzkonzept leitet sich vom Schutzkonzept Rudern von Swiss Rowing ab und fokussiert auf die Umsetzung der Vorgaben im Seeclub Stäfa. Es basiert auf dem Prinzip der Eigenverantwortung und verlangt das solidarische Handeln aller Clubmitglieder.

Zielsetzungen

- Schrittweise Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs unter Einhaltung der gesundheitlichen/epidemiologischen Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit (BAG) ermöglichen
- Sichere Ausübung des Rudersports unter den gegebenen Umständen ermöglichen und das Coronavirus nicht verbreiten
- Aufzeigen, wie der Rudersport und Trainingsbetrieb unter Einhaltung der Abstandsregeln (**2 Meter Abstand respektive 10m² Platzbedarf pro Person**), des geltenden Versammlungsverbots (**max. 5 Personen**) und unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften des BAG ausgeübt werden kann.

Risikobeurteilung

- **Krankheit und Krankheitssymptome:** Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Training teilnehmen und betreten keine Trainingseinrichtungen oder andere Clubinfrastrukturen.
- **Informationspflicht:** Personen, die krank sind oder Krankheitssymptome feststellen, orientieren die Trainingsgruppe umgehend darüber. Gleiches gilt im Falle von Kontakten mit Personen, die an Covid-19 erkrankt sind oder erkrankt waren sowie bei Kontakten mit dem Umfeld von Personen, die an Covid-19 erkrankt sind oder waren.
- **Angehörige von Risikogruppen:** Personen, die einer Risikogruppe (älter als 65 Jahre, vorhandene Vorerkrankungen) angehören, haben einerseits ein erhöhtes Schutzbedürfnis und stehen andererseits in der Verantwortung, den Betrieb im Club nicht zu gefährden. Sie dürfen weder als Trainerinnen oder Trainer arbeiten, noch an vom Verein organisierten Rudertrainings teilnehmen. Das individuelle Outdoor-Training ist für Angehörige einer Risikogruppe auf eigene Verantwortung im Rahmen der nachfolgenden Vorgaben aber erlaubt.

Ausnahmeregelung: Auf Anfrage von Rubino Marconi hat der Vorstand entschieden, dass Rubino seine Trainertätigkeit im Leistungssport weiterhin auf freiwilliger Basis ausüben darf.

Organisation des Ruderbetriebs

Areal und Zugang

- Ohne Voranmeldung und Reservation eines Zeitfensters im Doodle oder Aufgebot der Trainerin oder des Trainers kommt niemand auf das Areal und ins Bootshaus.
- Das Clubareal und das Bootshaus werden erdgeschossig für den Ruderbetrieb geöffnet. Das Obergeschoss ist für den Betrieb weiterhin geschlossen.
- Garderoben, Duschen und Toiletten (Ausnahme Toilette im EG) bleiben weiterhin geschlossen und dürfen nur im Notfall (Kenterung > Verhindern einer Unterkühlung) benutzt werden. Der Trainings-/Clubraum mit Küche ist vollständig geschlossen.



- Mit einer Trennung der ein- und auswassernden Boote können wir eine maximale Ausnützung unserer Rollsitzkapazitäten erreichen. Die Zonen für ein- und auswassernden Ruder*innen werden mit Markierungen getrennt.

Trainingszeit und Einteilung

Die Zeit von Eintreffen auf dem Areal bis zum Verlassen beträgt max. 2 Stunden. Alle 30 Minuten startet ein neuer Trainingsblock. Damit wird es möglich, einem grossen Teil der Ruder*innen das Trainieren im 1er und 2er zu ermöglichen.

Bei Ausfahrten im Zweier sollen möglichst fixe Teams gebildet werden.

Ankunft

Die Ruder*innen kommen auf den Beginn ihrer Trainingszeit bereits umgezogen, mit eigener Trinkflasche und persönlichem Hand-Desinfektionsmittel ausgerüstet sowie evtl. mit Ersatzwäsche zum Ruderclub.

Abreise

Nach dem Training verlassen die Ruder*innen das Clubgelände möglichst rasch. Auf Besprechungen wird verzichtet.

Ein- und Auswassern

- Es sind jeweils max. 5 Ruder*innen (bzw. 4 Junior*innen plus Trainer*in) auf dem Gelände in der Einwässerungszone, welche in einem Slot von 15 Minuten einwassern.
- Es sind maximal 5 Ruderende (bzw. 4 Ruder*innen plus Trainer*in) auf dem Gelände in der Auswässerungszone, welche auswassern und das Boot nach den Hygieneempfehlungen reinigen und desinfizieren (siehe separates Hygienekonzept).
- Am Ende des Trainingslots müssen die Boote für die nächsten Ruder*innen gereinigt und desinfiziert zur Verfügung stehen. Die Ruder*innen verlassen zeitnah den Bereich vor dem Bootshaus. Die Spielwiese kann für einzelne Personen als Wartezone vor dem Training benutzt werden. Die Abstandsregeln gelten auf dem ganzen Gelände.

Die Benutzer*innen von Privatbooten nutzen ebenfalls nur die vorgesehenen Slots, damit zu keiner Zeit mehr als die zulässige Anzahl Personen auf dem Areal anwesend sind.

Ruderzeiten

Die Ruderzeiten des Breiten- und Leistungssports sind klar definiert und zeitlich getrennt.

Für die zur Verfügung stehenden Zeitfenster erstellt Claudia Wehri, Verantwortliche Breitensport, wöchentlich eine Doodle-Umfrage. Diese wird auf der Website des SCS publiziert und jeweils am Sonntagabend für die kommende Woche aktualisiert.

Mit der Voranmeldung im Doodle bestätigt man, dem Schutz- und Hygienekonzept zuzustimmen und die Regeln nach bestem Wissen und Gewissen einzuhalten.



Doodle

Alle Ruder*innen tragen sich in eine der folgenden Doodle Tabellen ein.
Pro aufgeschaltete Zeit (alle 15 Minuten) können sich max. 5 Personen eintragen.
Das Zeitfenster dauert 1 3/4 Std. inkl. Ein- und Auswassern.
Die Zeiten, welche im Doodle nicht aufgeschaltet sind, stehen den geleiteten Junior*innen Trainings zur Verfügung. Diese werden durch den Trainer Stefan Jucker nach den gleichen Vorgaben und Hygienevorschriften organisiert.

Doodle 1: Breitensport (Club Boote), jeweils 0.00 Uhr und 0.30 Uhr

<https://doodle.com/poll/yfgxgr7kmrmq428t>

- **Es ist unbedingt erforderlich, Name und Boot einzutragen.**
Bei 2x / 2- beide Namen und Boot erfassen

⊖ Petra - Argo	✓				
⊖ Claudia - Argo	✓				

Die Verfügbarkeit der Boote (siehe Doodle Einträge) muss eigenverantwortlich geprüft werden. Wenn das gewünschte Zeitfenster für eine Ausfahrt frei ist, heisst das nicht zwingend, dass das gewünschte Boot auch verfügbar ist (das Boot kann z.B. bereits auf dem Wasser oder 30 Min später reserviert sein).

Doodle 2: Benutzer*innen von Privatskiffs und frei trainierende Junior*innen und Regattierende, jeweils 0.15 Uhr und 0.45 Uhr

<https://doodle.com/poll/ma2e27kwg4qyz987>

Zur Verfügung stehende Boote Breitensport

Folgende Boote stehen dem Breitensport zur Verfügung:

Skiffs

Berta, Seestern, Perle, Levanto (für geübte Skiffiers), Liteboat, Panzerskiff 1, Panzerskiff 2

2x

Ernst, Libelle, Cito, Argo, Ufenau, Kormoran (C-Gig)

2-

Löffler, Schlirgg

Stäfa, 8. Mai 2020

Vorstand und Ausschuss Kommunikation